Eltern-Lehrer-Rat Mindmap der Freien Waldorfschule Erlangen

Aufgaben

Nach innen
- Ansprechpartner für neu hinzugekommene Eltern
- Elternabend für „Quereinsteiger
- Anregungen, Fragen und Sorgen, die aus der Schulgemeinschaft an ihn herangetragen werden oder die er erkannt hat, aufnehmen und sich in vermittelnder, unterstützender oder selbständiger Weise einer Klärung oder Lösung zuführen.
- Gemeinsam mit dem Lehrerkollegium an Fragen aus dem Schulalltag arbeiten und seine Erfahrungen in die allgemeine Schulentwicklung einbringen.
- Der ER nimmt teil an Foren, Mitgliederversammlungen, Informationsabenden für neue Schuleltern und anderen Informationsveranstaltungen der Schule.

Nach außen
- vertritt die Schule bei der Bundeselternratstagung in D
- vertritt die Schule bei der Landeselternratstagung in Bayern
- vertritt die Schule bei der Regionaltagung in Nürnberg
- nimmt als Elternvertreter an der LAG teil
- nimmt als Elternvertreter an der ARGE teil
- Gastgeber für LER-Tagung

Zusammenarbeit
- mit Kollegium
- mit anderen Gremien
- Qualitätszirkel der FWS Erlangen

Wirkung
- ausgleichend
- bemüht sich um das Vertrauen der ganzen Schulgemeinschaft

Dokumentation

1. Satzung (§12 Eltern-Lehrer-Rat)
   a) Der Eltern-Lehrer-Rat dient der Pflege eines erweiterten Verständnisses der Grundlagen der Waldorfpädagogik sowie der Stärkung des Bewusstseins für das Ganze der Schule und ihr gesellschaftliches Umfeld.
   b) Er bemüht sich auch um eine Vertiefung der Beziehungen zwischen Elternschaft und Lehrerkollegium.
   c) Er bildet sich aus Eltern, die bereit sind, mindestens zwei Jahre im Sinne der Pädagogik Rudolf Steiners mitzuarbeiten. Jede Klasse soll durch ein Elternteil vertreten sein.
   d) Das Kollegium entsendet je einen Vertreter aus der Unter-, Mittel- und Oberstufe.
   e) Der Eltern-Lehrer-Rat, der sich einen Sprecher bestimmt, arbeitet mit dem Elternrat im Bund der Freien Waldorfschulen e.V. und dem Landeselternrat Bayern zusammen.
2. Geschäftsordnung
3. E-Mail-Vernetzung aller Mitglieder
4. Ergebnisprotokoll jeder Sitzung

Elternratsspruch

Gründung (Schuljahr 1984/1985)
„Aus der Not der Zeit muss geboren werden der Mut zur Tat“ (R. Steiner)
Ab Schuljahr 2006/2007:
„Wege entstehen indem man sie geht“ (F. Kafka)

Entscheidungen
- Ziel: Einmütigkeit, ansonsten einfache Mehrheit
- Entscheidungen werden nach außen einmütig vertreten

Arbeitsweise
- 14-tägig Dienstag 20-22 Uhr
- Feste Tagesordnung
  1. Begrüßung
  2. Waldorfpädagogik/ Menschenkunde – TEXTARBEIT - Vertiefung
  3. Berichte
  4. Anträge
  5. Sonstiges
- Feste Protokollführung
- Feste Gesprächsführung
- Sprecher
- Weiterbearbeitung in Arbeitsgruppen (Projekte)

Mitglieder
- Mindestens ein Elternvertreter jeder Schulklassen
- Min. je ein Kollegiumsvertreter Unter-,Mittel – und Oberstufe
- 30 Mitglieder (Stand: 31.5.2009)
- Nach 3 bis 4 Sitzungen
- Dauer der Mitgliedschaft min. 2 Jahre
- Kontinuierliche Mitarbeit

Mitarbeit in Arbeitsgruppen
- Oberstufenprojekt
- Fremdsprachenprojekt
- Mittelstufenprojekt
- Fachhochschulprojekt

Stand: 13.06.2009